



Elektronischer Nachrichtendienst Ausgabe 2 / Januar 2014

Verjüngungskur in der RK Huntlosen

Die Vereinsführung hat jetzt der 31-jährige Florian Heuermann, Obergefreiter d.R. übernommen

HUNTLOSEN – Fast 33 Jahre liegen zwischen dem alten und neuen Vorsitzenden. Während der Jahreshauptversammlung am Montagabend, 27. Januar hat es zum Tagesordnungspunkt Wahlen einen starken Generationswechsel gegeben. Nach 14-jähriger Tätigkeit als Vorsitzender der RK Huntlosen ist Hauptfeldwebel d.R. Jens Appel für diese Funktion nicht wieder angetreten. An seiner Stelle tritt nun Obergefreiter d.R. Florian Heuermann. Doch ganz aus dem Geschäft hat sich Jens Appel nicht herausgezogen, er wird seinen Nachfolger für die nächsten Jahre als Stellvertreter zur Seite stehen.



Bild v.l. Mario Theuser, Florian Heuermann, Jens Appel und Peter Schröbel

Mit ihm gab es einen weiteren Wechsel in der Kassenführung. Nach 28-jähriger Tätigkeit als Kassenwart trat ebenso der 75-jährige Oberleutnant d.R. Hanno Naber nicht wieder zur Wahl an. Sein Nachfolger wurde der 37-jährige Oberleutnant Mario Theuser. Und auch der 63-jährige Schriftführer und Pressewart Bodo

Sahlberg stellte sein Amt nach acht Jahren Tätigkeit zur Verfügung. Sein Nachfolger ist nun der 39-jährige Stabsgefreiter d.R. Mario Addicks. Damit gab es einen großen Generationswechsel auf der gesamten Führungsebene. Feldwebel d.R. und Vorsitzender der RK Kreisgruppe Ahlhorn Peter Schröbel bezeichnete den Wechsel als das Dynamische Duo zwischen Jung und Alt“. Er hatte die Versammlung in Huntlosen geleitet und für die Formalitäten der Neuwahl gesorgt. Doch auch er freut sich über die Entscheidungen seiner Mitglieder.

Der Wechsel auf der Führungsebene ist strategisch richtig und wichtig zugleich. Denn damit wurde vor allem ein Signal in Richtung des demographischen Wandels gesetzt. Denn nur wenn auf Dauer auch die jüngeren Mitglieder Verantwortung für die Reservistenkameradschaft übernehmen, kann der Verband weiterleben.

In Huntlosen wird die Kameradschaft groß geschrieben und entsprechend mit vielen Veranstaltungen gelebt. Vor allem die Neuausrichtung des früheren Geländemarsches mit dem Triathlon im vergangenen Jahr ist gut angekommen. 13 Mannschaften hatten sich dazu angemeldet. (JBN)



VECHTA – Zünftig rund ging es anlässlich des 40. Geburtstag der RK Vechta. Die Feierlichkeit fand im Rathaus Vechta im Beisein von vielen Ehrengästen statt, darunter auch Bürgermeister Helmut Gels, der Landtagsabgeordnete Dr. Stephan Siemer, Vorsitzender der Reservisten Landesgruppe

Niedersachsen und Oberst d.R. Manfred Schreiber sowie Probst Matschke. Der Vorsitzende der RK Vechta Professor Dr. Oliver Prinz, Major d.R. begrüßte auch viele RK Verbände aus dem Kreisverband Ahlhorn. So auch Zeitzeugen aus der Gründungszeit wie beispielsweise Jürgen Barske, Oberstabsfeldwebel

Geburtstag wurde zünftig gefeiert Die RK Vechta ist „40“ geworden

Niedersachsen und Oberst d.R. Manfred Schreiber sowie Probst Matschke.

Der Vorsitzende der RK Vechta Professor Dr. Oliver Prinz, Major d.R. begrüßte auch viele RK Verbände aus dem Kreisverband Ahlhorn. So auch Zeitzeugen aus der Gründungszeit wie beispielsweise Jürgen Barske, Oberstabsfeldwebel d.R., der heute der RK Vechta als Ehrenvorsitzender angehört.

Weit über 60 Gäste aus dem gesamten Raum von Niedersachsen waren gekommen um den runden Geburtstag zünftig zu feiern.

Besonders zeigte sich der Bürgermeister Helmut Gels, der früher selbst

der Luftwaffe angehörte und heute Major der Reserve ist, über die aktive Truppe in seiner Stadt und der Umgebung von Vechta. Er machte deutlich, dass es wichtig ist, die Bundeswehr und somit die Reservisten als Verbündete zu haben. Für ihn hat das Wirken der RK einen hohen gesellschaftlichen Stellenwert, zumal sie als Bindeglied zwischen der Bevölkerung und der Bundeswehr agieren. Die Reservisten seien unverzichtbar gerade auf dem Gebiet des Katastrophenschutzes. Und das sollte vor allem in der Gesellschaft mehr Anerkennung erfahren, was auch der Vorsitzende der RK Vechta Oliver Prinz nur bestätigen konnte.

Flächendeckender Ausbau der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit – Vorbereitung mit einem Workshopangebot

KREISGRUPPE AHLHORN – Nicht kleckern, sondern klotzen ist die Devise, wenn sich der Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr öffentlichkeitswirksam vertreten möchten. Doch das bedarf einer adäquaten Vorbe-

ereitung auf diesem Gebiet. Denn nicht jeder weiß wie man beispielsweise mit der Presse umgeht und welche Säulen es zu diesem Thema gibt. Die Überschrift heißt: „Vereinsmarketing“.

Hier geht es darum, die Substanz des Vereins oder Verbandes zu wahren und seine Ressourcen zu verbessern.

Schließlich gibt es hier Marketingaufgaben. Und immerhin gibt es auf dem Freizeitmarkt viel Wettbewerb und Entwicklungen, auf die sich auf die RK einstellen sollte.

Die Notwendigkeit einer erfolgreichen Öffentlichkeitsarbeit auch für die RK ist unbestritten.

Am 7. und 8. August führe ich ein Basic-Seminar für den Bürgerverein Westerholt (Gemeinde Wardenburg) durch und am 11. und 12. April für die RK'en der Kreisgruppe Ahlhorn in der Lilienthalkaserne. Für beide Seminarangebote sind noch Plätze frei.

